



Fort Malden
National Historic Site



Besucherleitfaden

Als Stätte der historischen Begegnung zwischen Generalmajor Sir Isaac Brock und dem Shawnee-Häuptling Tecumseh vermittelt die Fort Malden National Historic Site faszinierende Einblicke in die frühe Militärgeschichte Kanadas.

Das Fort diente als britischer Stützpunkt im Kampf um Detroit während des Britisch-Amerikanischen Kriegs von 1812 und während der Rebellionen von 1837. Außerdem war es der Schauplatz der längsten amerikanischen Besetzung auf kanadischem Boden.



Heute erwartet Sie im Fort Malden ein ganz besonderes Erlebnis. Ganz gleich ob Sie die wunderschöne Landschaft entlang des Detroit River genießen oder eine Zeitreise zurück ins frühe 19. Jahrhundert unternehmen möchten, bei uns gibt es für jeden etwas zu entdecken.

Wussten Sie schon ...?

- Der erste Militärstützpunkt an diesem Ort wurde 1796 errichtet und hieß Fort Amherstburg.
- Fort Amherstburg spielte zu Beginn und am Ende des Britisch-Amerikanischen Krieges von 1812 eine Rolle.
- Von der ersten Befestigung sind keine Überreste mehr erhalten, da sie 1813 von den britischen Truppen niedergebrannt wurde.
- Nach dem Abzug des Militärs nutzte die Provinz das Fort als Anstalt zur Unterbringung psychisch Kranker. Für weitere Informationen zur militärischen und zivilen Vergangenheit des Forts stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Parks
Canada

Parcs
Canada

Canada

Während Ihres Besuchs von Fort Malden

Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten bei einem Spaziergang über das Gelände entlang des Uferweges. Freundliches Personal, ein renommiertes Informationszentrum und die historische Umgebung tragen zur anschaulichen Vermittlung der reichen und bewegten Geschichte von Fort Malden bei.

Unser Informationszentrum beherbergt zahlreiche einzigartige, historische Artefakte, darunter die einzige bekannte noch existierende Flagge der Republic of Canada. Interaktive Aktivitäten für Kinder, ein einführender Film und ein Bummel durch den Souvenirshop runden Ihren Besuch ab.



Betreten Sie das Fort durch das Eingangstor und erleben Sie hautnah, wie die Soldaten und ihre Familien im frühen 19. Jahrhundert gelebt haben. Im Inneren des Forts befindet sich eine originale Kaserne aus dem Jahr 1820 samt originalgetreuen Nachbildungen der Garnionsküche sowie der Wohnräume von Offizieren und Soldaten.



Unmittelbare Umgebung von Fort Malden

Erkunden Sie auch die Umgebung von Fort Malden bei einem Spaziergang zum King's Navy Yard Park. Hier befindet sich das 1831 errichtete Gebäude der Intendantur, die für die Warenbeschaffung und -lagerung zuständig war. Genießen Sie den Panoramablick über den Fluss auf Bois Blanc Island (Boblo Island).



Weitere Informationen finden Sie auf www.pc.gc.ca/malden.

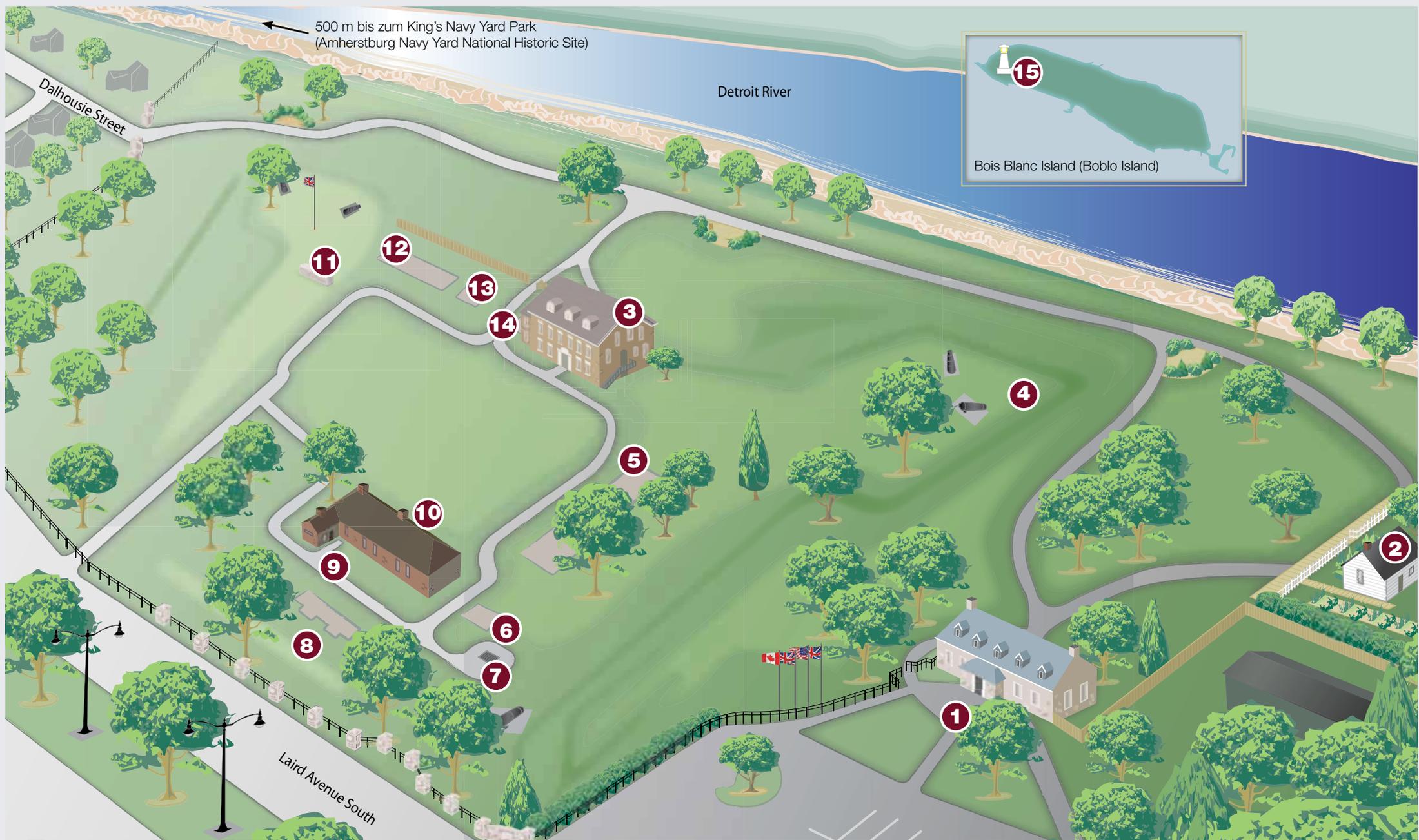


Erleben Sie kanadische Geschichte hautnah bei einem Besuch der bedeutendsten historischen

 [Facebook.com/FortMaldenNHS](https://www.facebook.com/FortMaldenNHS)

 [@ParksCanada](https://twitter.com/ParksCanada)  [#FortMalden](https://www.instagram.com/FortMalden)

pc.fortmalden.pc@canada.ca



Backsteinkaserne



Veteranen-Cottage



Nachschulager, ca. 1820



Museum, ca. 1904



Holzrahmen-Kaserne Nr. 1

Fort Malden: Rundgang und Sehenswürdigkeiten

1 Besucherzentrum, 1939

Als das Fort 1939 zu einem nationalen historischen Park erklärt wurde, beheimatete dieses im Stile eines alten französischen Chateaus errichtete Gebäude das Fort Malden Museum.

2 Veteranen-Cottage, ca. 1851 (Restauration)

Als die aktiven Soldaten das Fort verließen, wurden sie durch pensionierte Veteranen abgelöst. Diese Männer ließen sich mit ihren Familien auf dem Militärgelände um das Fort nieder, wo 86 einfache Holzhäuser, so genannte Cottages, für sie gebaut wurden.

3 Museum, ca. 1861

Ursprünglich waren in diesem Gebäude die Wäscherei und die Bäckerei der 1859 gegründeten „Irrenanstalt“ untergebracht. Nach der Schließung der Anstalt wurde das Gebäude zunächst in ein Hobelwerk und 1918 schließlich in eine Privatresidenz umgewandelt. Inzwischen befindet sich in dem 1946 erworbenen Gebäude das Informationszentrum, in dem zahlreiche Exponate zur Geschichte von Fort Malden ausgestellt sind.

4 Erdwälle, 1813 und 1838–40 (Überreste)

Die aufgeschüttete Verteidigungsanlage (oder Bastion) befindet sich im nordwestlichen Teil des Forts. Sie wurde von den amerikanischen Truppen gebaut, als diese das Fort 1813 einnahmen. Dabei hoben sie neue Gräben aus, in denen sie eine Palisade errichteten. Dem Krieg von 1812 folgte eine Zeit des Friedens, in der die Verteidigungsanlagen zusehends verfielen. Als das Fort jedoch zwischen 1838 und 1840 wieder verstärkt wurde, wurden auch die Erdwälle wieder aufgeschüttet.

5 Holzrahmen-Kaserne Nr. 1, 1839 (Umriss des Fundaments)

An dieser Stelle wurde eine zweistöckige Kaserne in Holzrahmenbauweise errichtet, um den wachsenden Bedarf an Unterkünften in der Garnison zu decken. In diesem Gebäude und in einem ähnlichen Bauwerk, der Kaserne Nr. 2, sollten insgesamt 400 Soldaten und ihre Familien unterkommen. Die Kasernen blieben bis ins frühe 20. Jahrhundert erhalten, als sie aufgeteilt und in der Nähe des Forts in Form von drei Privatresidenzen wieder aufgebaut wurden.

6 Garnionsküche aus Backstein, ca. 1820 (Umriss des Fundaments)

In der Garnionsküche wurden die täglichen Rationen für die Soldaten zubereitet. Aus Brandschutzgründen war sie von den Schlafquartieren getrennt. Nachdem sie baufällig geworden war, wurde die Garnionsküche 1853 abgerissen.

7 Sickergrube, ca. 1820er Jahre (Ausgrabung)

Die Sickergrube war ein Knotenpunkt im Abwassersystem des Forts. Am Grund der Grube ist der Abfluss von der Latrine zu sehen. Von hier wurde das Abwasser durch die Nordwand des Forts in einen offenen Abfluss am Grund des nördlichen Fortgrabens abgeführt.

8 Latrine, 1820 (Ausgrabung)

Die Latrinen waren die Sanitäranlagen für die Soldaten und ihre Familien. Der mit Schindeln gedeckte Holzrahmenbau war von einem Holzzaun umgeben, der die außen gelegenen Urinale vor Blicken schützte. Von der 1841 verlegten Latrine ist nur noch das freigelegte Steinfundament erhalten.

9 Hospitalküche, ca. 1842

Dieser nach 1842 errichtete Anbau beherbergte die Hospitalküche. Beachtenswert sind die zwei großen Kessel, in denen spezielle Kost für die Patienten zubereitet wurde.

10 Backsteinkaserne, ca. 1820 (Restauration)

Dies ist das einzige noch erhaltene Gebäude, das nach der Wiederbesetzung von Fort Malden durch die Briten errichtet wurde. Die einstöckige Kaserne ist in drei Räume unterteilt und bot Platz für 66 Soldaten. In den 1840er Jahren wurde die Kaserne zum Hospital des Forts umgewandelt und an der südöstlichen Ecke um einen Anbau mit einer Küche erweitert.

11 Nachschublager, ca. 1820 (Überreste)

Dieses Gebäude diente ursprünglich als Waffenkammer und wurde schrittweise ausgebaut und modernisiert. Hier wurden Vorräte, Material und Geschütze (Kanonen samt Zubehör) gelagert. Das Gebäude wurde zu verschiedenen Zwecken genutzt, bevor es im frühen 20. Jahrhundert abgerissen wurde. Heute sind nur noch Überreste der westlichen Wand sichtbar.

12 Offizierskaserne aus Backstein, 1839 (Umriss des Fundaments)

Die während der Rebellion errichtete Offizierskaserne war ein zweistöckiges Gebäude mit acht Räumen im Erdgeschoss und vier Räumen auf der ersten Etage. Im Gegensatz zu den einfachen Soldaten verfügte jeder Offizier über ein eigenes Zimmer mit einem Kamin. Auf der ersten Etage befanden sich die Quartiere des Dienstpersonals.

13 Offizierswachstube und Quartiere der Oberfeldwebel, 1839 (Umriss des Fundaments)

Dieses einstöckige Backsteingebäude lag unmittelbar südlich des Eingangstors zum Fort. Das Gebäude beherbergte neben den Quartieren des wachhabenden Offiziers und der Oberfeldwebel auch einen Lagerraum im Dachgeschoss.

14 Wachhaus aus Backstein, ca. 1821 (Umriss des Fundaments)

An dieser Stelle stand ein Backsteingebäude mit zwei Gefängniszellen, einem Raum für einen wachhabenden Soldaten und einem Keller, der zur Isolationshaft genutzt wurde. Das Wachhaus wurde in den 1850er Jahren abgerissen. An gleicher Stelle wurden die Küche und Wäscherei für die Anstalt errichtet, so dass die Umriss des Fundaments kaum noch erkennbar sind.

15 Bois Blanc Island Lighthouse National Historic Site

Der 1836 gebaute Leuchtturm spielte eine wichtige Rolle für die Navigation auf dem Detroit River. Die Insel selbst war von strategischer Bedeutung für die Verteidigung von Fort Malden in den Jahren 1837 und 1838 gegen die Überfälle kanadischer Rebellen, die aus den Vereinigten Staaten ins Land einfielen.